

	<p>Objekt: Gedenktafel für Johann Friedrich Wilhelm Middelman, Musketier</p> <p>Museum: Museum des Heimatvereins Hörde Hörder Burgstraße 18 44263 Dortmund 0157 389 633 12 johan.bruecher@t-online.de</p> <p>Sammlung: Stadtgeschichte</p> <p>Inventarnummer: 2023.4057</p>
--	---

Beschreibung

Johann Friedrich Wilhelm Middelman, Musketier

*25.10.1788 in Hacheney

Sohn des Wilhelm Middelman aus Hacheney und seiner Ehefrau Maria Elisabeth geb. Hoffmann aus Westhofen.

~ 02.11.1788 in Wellinghofen (reformiert)

Taufpaten: Jungfrau Kruse, Freifräulein Christiana von Romberg, Ehefrau Göbel, Ehefrau Hunsche und Johann Henrich Hoffmann aus Westhoven und Hermann Koch

+28.09.1815 in Namur (Belgien). Er wurde nur 26 Jahre alt

Seit März 1814 war er Musketier der 6. Kompanie, 2. Bataillon des 1. Pommerschen Infanterie-Regiments. Musketiere waren zu der Zeit mit einem „Scharnhorstschem“ Infanteriegewehr ausgestattet. Das war ein Vorderlader mit Steinschloss.

Johann Friedrich Wilhelm Middelman wurde am 16. Juni 1815 in der Schlacht bei Ligny an der Hüfte verwundet und am 8 Juli ins Lazarett nach Namur gebracht, wo er am 28. September starb.

Da es eine Verordnung von König Friedrich Wilhelm III. gab, für jeden Gefallenen eine Tafel in der Heimatkirche auf Kosten der Gemeinde aufzustellen, wurde auch in Wellinghofen für den einzigen Gefallenen des Kirchspiels eine Gedächtnistafel angefertigt.

Sie kostete 27 Reichstaler und 27 Stüber. Im Mai 1816 wurde sie im Rahmen eines Gottesdienstes auf dem Chor der Alten Kirche in Wellinghofen aufgehängt, später hing sie an der Nordwand neben der Orgel.

Aufschrift:

AUS DIESEM KIRCHSPIELE
STARB FÜR KÖNIG UND VATER
LAND JOH:FRIED:WIL:MIDDEL=
MANN AUS HACHENEY GEBOH=
REN DEN 25Te OCTOB:1788 TÖD=
LICH VERWUNDET IN DER

SCHLACHT BEY FLEURY DEN
16Te JUNY GESTORBEN IM HOS=
PITAL ZU NAMUR 28Te
SEPTEMBER 1815. ER WAR
MUSKETIER IM 1Te POM=
MERSCHEN INFANTERIE
REGIMENT
2Te: BAT:6Te COM

Grunddaten

Material/Technik: Holz
Maße: H 130, cm; B 100 cm; T 8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1815-1816
	wer	Evangelische Kirchengemeinde Wellinghofen
	wo	Wellinghofen
Wurde erwähnt	wann	1815
	wer	Gebhard Leberecht von Blücher (1742-1819)
	wo	Namur
Wurde erwähnt	wann	1815
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	Waterloo

Schlagworte

- Befreiungskriege (1813-1815)
- Gedenktafel
- Gefallenentafel
- Musketier
- Totengedenken

Literatur

- Otto Mikus (1934): Streifzüge durch die Geschichte von Wellinghofen, zweiter Teil. Wellinghofen, Seite 100